



Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Neunter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 104. Ratibor, den 29. December 1819.

L ü s e n.

Frisch aufgeblüht zum hoffnungsvollsten
Leben,

Reicht Männern sich die Jugend an,
Mit Lorbeer nicht, mit Palmen sich um-
geben,

Das ist's, was Jeder will und kann.

Es waren uns die Zeiten neu geboren,
Wo gegen der Tyrannen Macht
Germania zum Banner auferkrohen
Sich Hermanns Sinn in Blut'ger
Schlacht.

Hier fand sich unter eines Adlers Flügel
Deutschland in seiner Jugend ein;

Und Phöbus griff von Neuem in die Zügel,
Zerstörte kühn den falschen Schein. *)

*) Phöbus gab einst auf Bitten seinem Sohne
Phaeton die Zügel des Sonnenwagens;
der Knabe fuhr der Erde bald zu nah und
Alles versmachete, bald zu weit und Alles
ertrank. Deshalb baten die Menschen den
Jupiter. Jupiter stürzte am Rande der
Ostsee den Phaeton herab; seine Schwe-
stern weinten, und ihre Thränen fielen in
den Eridarus und es wuchs der Bernstein
daraus hervor. Phaetons Freund Eognus
(der Schwan) beklagte ihn in trauernden
Tönen. Phöbus Apollo aber griff auf Jupi-
ters Befehl von Neuem in die Zügel, und
der falsche Schein der goldnen Sonne ward
zerstört.

Anmerk. d. Verf.

Die Sonne war von Austerlitz verschwunden
 Und Jena's Schatten trübten nicht;
 Der alte Heerbann hatte sich verbunden,
 Und neu erglänzte Lügens Licht!

W u n s t e n

Der Fröhliche.

Fliehe Harm, o fliehet Schmerzen,
 Weile stets du froher Sinn! —
 Unter Küßen, unter Scherzen
 Eile mir die Zeit dahin.

Ber mit krausen Kummerblicken
 Heut und ewig Kummer träumt,
 Wird sich nie dem Gram entrücken,
 Der ihm täglich höher keimt.

Seht mir doch ihr trüben Leute
 Schaut mir in den freien Blick,
 Morgen bin ich froh wie heute,
 Nimmer wölft sich das Geschick.

In dem Kleid der Rosenblüthe
 Wächelt holde Zukunft mir,
 Und die Tage schöner Mythe
 Leben schaffend für und für.

Tief im stillbeglückten Geiste
 Mir im deutschgebornen Herz! —
 Freudig thu' ich, was ich leiste,
 Fern vom trüben Sinn und Schmerz.

Nimmer läst'ig wird mir leben. —
 Fröhlichkeit und Jünglings = Muth,
 Feuerfaß der Purpurreben,
 Treibt und drängt das leichte Blut.

Will des Schicksals mächtig Walten
 Eugend auch die Brust umfah'n,
 Freundlich muß es sich gestalten,
 Eifer bricht der Lust die Bahn. —

O ihr tausend Himmelsfreunden,
 Die ihr wönig mich bewegt,
 Nimmer sollt ihr, nimmer meiden
 Mir das Herz, das friedlich schlägt! —

J. M. Schottky.

A n z e i g e

eines neu eingegangenen Artikels,
 welcher sich zu einem Neujahrs-
 Geschenk sehr gut eignet.

Acht Stück verschiedene Medaillen vom
 feinsten Prägsilber mit den Bildnissen,
 Wappen, Inschriften u. von Blücher,
 Schwarzenberg, Barclay de Tolly, Wel-
 lington, Friedrich Wilhelm v. Braun-
 schweig, Sneydenau, York, Lauenzien. —

Vier Stück derselben, in einer sauber
 gearbeiteten kleinen Blücher = Dose, bilden
 zugleich ein Etui Whisky = Marken, (à 3 Rthl.
 Courant) dessen Werth und Schönheit
 erwähntem Geschenk vorzüglich entsprechen
 dürfte.

Lehr'sche Buchhandlung.

A n z e i g e n

Mit verschiedenen Gattungen schöner
Neujahrskarten ist auch dies Jahr wieder
versehen.

die Fuhr'sche Buchhandlung
in Ratibor.

Bekanntmachung.

Dem Publico wird hierdurch bekannt
gemacht, daß der Müller Anton
Druschnik zu Langendorf hiesi-
gen Kreises, gesonnen sey, bei seiner ein-
gängigen, überschlächtigen Wassermühle,
den dabei befindlichen Hirsegang, in einen
Mahlgang zu verwandeln — und zugleich
derjenige, welcher hierbei eine Gefährdung
seiner Rechte befürchtet, aufgefordert:
binnen 4 Wochen, sub poena praclusi
— seine Einwendungen bei unterzeichnetem
Landrätlichen Amte anzubringen, indem
nach Verlauf dieser Frist, dem Müller
Anton Druschnik die erforderliche
Concession höhern Orts erteilt werden
wird.

Ratibor den 14. December 1819.

Königl. Pr. Landrätliches Amt.

G. v. Brochem.

Auctions = Anzeige.

Der Nachlaß des Staatsbürger Joa-
chim Pollack, bestehend: in Uhren, Sil-
ber, Steingut, Gläsern, Zinn, Kupfer,
Betten, Hausgeräthe, Kleidungsstücken,
auch einem ansehnlichen Vorrath
baumwollner Schnittwaaren, wird
den 11. und 12. Januar 1820
in der Wohnung des unterzeichneten Justi-
ziarii gegen das Meistgeboth und baare
Bezahlung veräußert werden.

Käufstüchtige werden zu diesem Termine
hierdurch eingeladen.

Die Auction fängt an gedachten Tagen
des Vormittags um 9 Uhr, des Nachmittags
um 2 Uhr an.

Ratibor den 13. December 1819.

Fürslich von Sayn = Wittgensteinsches
Gericht ad. Sedm. Spir.

L a u g e.

Stähr = Verkauf.

Aus 2,500 Stück Lämmern der aller-
feinsten Gräslich Anton v. Magnis-
schen Merimo = Abkunft, sind 1818 Ein-
hundert Stück ungeschöpft geblieben,
welche sowohl, als deren Eltern, sich durch
Gestalt, Feinheit und Vollereichtum aus-
zeichneten.

Diese Stähre werden nunmehr zum
Verkauf von dem Gräslich v. Magnischen
Dominium Luntzendorf bei Glas
ausgeboten und die Auswahl denen
Herren Käufern gestattet, welche
sich überzeugen werden, daß die große
Sorgfalt, mit der diese Hauptstücke aus
einer so großen Anzahl Lämmer ausgesucht
und erzogen wurden, durch den Erfolg
reichlich belohnt ist.

A n z e i g e n

Zum bevorstehenden Jahrmärkte ist
unweit des Neumarkts ein Zimmer zur
ebenen Erde, für einen Kaufmann als
Handlungsgewölbe zu gebrauchen, um
einen billigen Preis zu vermieten; das
Nähere erfährt man in dem Hause
No. 242 Kramgasse.

Ratibor den 26. Dyr. 1819.

Ball = Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre Einem Hochzu-
verehrenden Publico ganz ergebenst anzu-
zeigen, daß ich während der diesjährigen

Faschingszeit, folgende Bälle in dem Saale
des Herrn Frank arrangiren werde, als:

den 9. Januar 1820,

= 23. = Maskenball,

= 6. Februar =

= 15. = Maskenball,

Ich werde mich bemühen mit guten
Speisen und Getränken aufzuwarten und
bitte daher um zahlreichen Zuspruch.

Das Eintrittsgeld ist: 8 gGr. Cour.
für die Mannsperson und 6 gGr. Cour. für
die Dame. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Ratibor den 20. Decbr. 1819.

Pfezolla.

Masken = Anzeige.

Mit allen kürzlich erhaltenen neuen
Sorten Character =, natürlichen Manns =,
Frauen =, Kinder =, grotesken =, bärtigen =,
extra feinen Herren = und Damen = Gesich-
tern, halben Character = Domino = Masken
und Nasen, sowohl im Duzend als auch
einzelu, empfiehlt sich bey der bevorstehen-
den Fasching untenstehende Handlung.

Auch ist der bereits bekannte

Holländische Canaster = Taback

van der Huysen No. 1 & 2,

in braun Papier, wieder vorrätzig; so wie
auch alle Sorten ord. und feine Englische
Schlittschuh.

Ratibor den 21. Dyr. 1819.

Carl Wilh. Bordollo jun.

Bekanntmachung.

Ich bin Willens, mein zu Altendorff
bey Ratibor gelegnes Vorwerk, im Ganzen
oder theilweise zu verkaufen. Die Wohn-
und Stall = Gebäude so wie die Scheuern,

sind, sammt einem Haus von 4 Stuben für
die Arbeiter, eben neu gebaut. Ausfaat
128 Schf. Brest. in einem Felde bey-
sammen, 9 Schf. Brest. Wiese, Garten
4 Schf. Kauflustige bitte sich bey mir in
Altendorff zu melden.

Schander.

Anzeige.

Die im Laufe dieses Jahres neu
erbaute Bier- und Brandweimbrennerey zu
Sakrau Großstrehlitzer Kreises, ist
auf mehrere Jahre zu verpachten, und
haben sich Pachtlustige deshalb des baldig-
sten an das dortige Dominium zu wenden,
wo sie die nähern Bedingungen erfahren
werden.

Anzeige.

Wer für die Monate Januar, Februar
und März a. f. gut eingefahrene Pferde
zum Fahren oder Holzanführen braucht,
kann solche bei mir gegen billige Bedin-
gungen bekommen.

Ratibor den 21. Decbr. 1819.

Bordollo sen.

Anzeige.

Ein ganz gedeckter, und ein halb
gedeckter Wagen, eine Peinischke, und ein
einspänniger Schlitten, alles im guten
Stand, sind zu kaufen, von wem? —
erfährt man durch die

Redaktion d. Oberöchl. Anzeigers.

Ratibor den 21. Decbr. 1819.

Einzelne Blätter dieses Anzeigers werden für 2 sgl. Münze verkauft.